



Mitteilungen der

GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE

Oberösterreichischer Musealverein – gegründet 1833

33. Jahrgang

Februar 2003

Heft 1

Tätigkeitsbericht über das Jahr 2002

Im Jahr 2002 erfüllte die Gesellschaft in hohem Maße ihre ureigenste Aufgabe, für die Verbreitung und Vertiefung des Wissens in allen Bereichen der Landeskunde von Oberösterreich zu sorgen. Dies wurde sowohl durch die Herausgabe und Förderung landeskundlicher Veröffentlichungen als auch durch die Organisation einschlägiger Vorträge, Exkursionen und Führungen verwirklicht.

Noch vor den Sommerferien erschien der 146. Band des Jahrbuches:

Der Teil I (Abhandlungen) umfasst 694 Seiten und enthält 23 wissenschaftliche Beiträge zu den verschiedensten Themen der Landeskunde, wobei ein eindeutiger Schwerpunkt auf der Behandlung archäologischer Belange (18 Beiträge) liegt. Damit konnte ein lang gehegter Wunsch der beiden Archäologinnen am OÖ. Landesmuseum, Dr. Christine **Schwanzar** und Mag. Jutta **Leskovar**, nach der Veröffentlichung jüngster Forschungsergebnisse verwirklicht werden. Die restlichen fünf Aufsätze widmeten sich den Felsbildern im Salzkammergut, der Erwerbsfischerei an der Donau und ihren Nebenflüssen im Raum Eferding, dem Schicksal des Windischgarstener Erfinders Hans Hauenschild und dem Niederschlag des Eichmann-Prozesses in den oberösterreichischen Tageszeitungen. Die Nachrufe auf Univ.Prof. Dr. Ernst **Burgstaller** und Kons. Prof. Dr. Kurt **Holter** und neun Besprechungen wichtiger landeskundlicher Veröffentlichungen ergänzen den stattlichen Band.

Im Teil II (Berichte) informieren auf 180 Seiten jene Einrichtungen in Oberösterreich, von Stadt und Diözese Linz, die Landeskunde im weitesten Sinn betreiben (Museen, Archive, Heimathäuser u.a.), über ihre Tätigkeit im Jahr 2001. Dazu kommen die Berichte des Bundesdenkmalamtes und der Bundesanstalt für Agrarbiologie.

Als Band 13 der Beiträge zur Landeskunde von OÖ., Historische Reihe, erschien im Frühherbst 2002 der von HR DI Hans Peter **Jeschke** veranlasste Sammelband „Das Salzkammergut und die Weltkulturerbe-Landschaft Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut“, in dem auf 392 Seiten in 34 Beiträgen von 20 Autoren alle Facetten der Bedeutung dieser Region als Weltkulturerbe in Wort und Bild beleuchtet werden.

Im Dezember 2002 sind zwei weitere Bände der Beiträge zur Landeskunde herausgekommen: Im Band 14 befasst sich Ing. Werner **Lugs** mit „Aufbau und Entwicklung des römischen Grenzschutzes an der Donau in Noricum“ und untermauert seine Überlegungen

mit zahlreichen Fotos, Plänen und Karten. Der Band ist in Kooperation mit dem Verlag Ennsthaler in Steyr erschienen.

Ebenfalls noch vor Weihnachten konnte Univ.Ass. Dr. Helmut **Wagner** die Arbeit von Sr. Erentrud **Dirngrabner** über „Die Kreuzschwestern Oberösterreichs im Dritten Reich“ als 15. Band der Beiträge (zugleich ein Band der Edition *Kirchen – Zeit – Geschichte*) auf 206 Seiten vorlegen.

Schon im Spätherbst hat das OÖ. Landesarchiv den neuesten Band der „Bibliographie zur oberösterreichischen Geschichte 1996-2000“ von Dir. Johannes **Wunschheim**, dessen Erstellung von der Gesellschaft für Landeskunde gefördert wird, ausgeliefert. Über 5 600 Bücher und Aufsätze zur Geschichte konnten zitiert und nach Sachgruppen gegliedert werden. Ein detailliertes Namens- und Sachregister erschließt dieses für landes-, regional- und lokalgeschichtliche Forschungen unentbehrliche Hilfsmittel.

Die Arbeit am Ortsnamenbuch von Oberösterreich wurde auch im Jahr 2002 durch einen namhaften Druckkostenzuschuss unterstützt.

Die naturwissenschaftliche Bibliographie 1991 – 2000, zu der Frau Dr. Gertrud **Mayer** bereits umfangreiche Sammel- und Koordinationsarbeit geleistet hat, wird nicht mehr als Sonderband des Jahrbuches erscheinen, sondern im Herbst 2003 im Rahmen einer Festschrift des Biologiezentrums des OÖ. Landesmuseums, das sein 10-jähriges Bestehen feiert, herauskommen. Frau Dr. Mayer hat den Teil des Materials, den sie bereits druckfertig aufbereitet hatte, in uneigennütziger Weise den Herren des Biologiezentrums übergeben. Ihr sei für ihre jahrelange, mit höchstem Fleiß und größter Genauigkeit geleistete Tätigkeit der beste Dank ausgesprochen.

Wie in den vergangenen Jahren erfolgte die Planung und Organisation der Veranstaltungen in bewährter Weise durch Prof. Emil **Puffer**, der dabei von Frau **Angerer**, die am 27. Juni 2002 in das Präsidium kooptiert wurde, vorbildlich unterstützt wurde. Beiden sei für die gezeigte Initiative und die aufgewandte Mühe recht herzlich gedankt.

Einer der Schwerpunkte unserer heurigen Veranstaltungen lief unter dem Thema „Gotik in Oberösterreich“, weil diesem Zeitabschnitt seitens des Oberösterreichischen Landesmuseums besondere Aufmerksamkeit gewidmet wurde. Wir haben deshalb im Frühjahr zu diesem Thema zwei Einführungsvorträge angeboten und im Mai die große Gotik-Ausstellung im Linzer Schlossmuseum besucht. Ausserdem wurden vier speziell der Gotik gewidmete Exkursionen unternommen, von denen zwei ins Mühlviertel, eine ins Mondseeland und eine in das Innviertel führten.

Der Anlass zum zweiten Schwerpunkt unserer Veranstaltungen war die Jubiläumsfeier zum 25-jährigen Bestehen des Ursulinenhofes als Landeskulturzentrum, an der wir uns mit einer Führung durch die Ursulinenkirche, einem Vortrag zur Geschichte des Ursulinenklosters und mit einem großen Bücherflohmarkt im Hause beteiligten.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 36 Veranstaltungen durchgeführt, die von 1277 Personen besucht wurden. Im Winterhalbjahr wurden vier Führungen zu historischen Bauwerken angeboten (Altes Rathaus, Zollamtsgebäude, Ursulinenkirche, Alter Dom) und sechs Vorträge im Ursulinenhof mit verschiedenen landeskundlichen Themen. Außerdem

haben wir neun Ausstellungen besucht, davon vier im Schlossmuseum (Krippen, Gotik, Erlesenes aus der Museumsbibliothek, Radio), zwei im Biologiezentrum (Regenwald, Zikaden), zwei im Stadtmuseum Nordico (Donaureise vor 200 Jahren, Gold der Etrusker) und die Ausstellung über Franz Stelzhamer im Stifterhaus.

In der warmen Jahreszeit wurden insgesamt 12 eintägige und drei mehrtägige Exkursionen durchgeführt. Die mehrtägigen führten nach Karlsbad und Umgebung (4 Tage), nach Nordmähren und Mährisch-Schlesien (5 Tage) und ins Tiroler Oberland (3 Tage). Von den eintägigen Exkursionen führten drei nach Niederösterreich (davon zwei nach St. Pölten und Lilienfeld), zwei in das benachbarte Südböhmen (Krumau und Wittingau), die restlichen sieben zu verschiedenen lohnenswerten Zielen in Oberösterreich.

Da die meisten Veranstaltungen in den „Mitteilungen“ ausführlich angekündigt wurden, konnten wir uns hier auf eine kurze summarische Übersicht beschränken. Eine umfassende Darstellung wird im Vereinsbericht 2002 im Jahrbuch II erscheinen. Alle Veranstaltungen wurden sowohl von zahlreichen Mitgliedern als auch von interessierten Gästen besucht.

Den Direktionen der Landwirtschaftlichen Fach- und Berufsschulen wurden einige Veröffentlichungen unentgeltlich angeboten. Mehrere Schulleitungen haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht.

Im Jahr 2002 wurde unser Präsidiumsmitglied HR Mag. Dr. Walter **Aspernig**, der am 8. November 2002 sein 60. Lebensjahr vollendete, mit der Kulturmedaille des Landes Oberösterreich für seine Verdienste um das Museumswesen in seiner Heimatstadt Wels ausgezeichnet.

Am 2. September 2002 erhielt Präsident HR Mag. Dr. Gerhard **Winkler** während eines Festaktes im Alten Rathaus von Bürgermeister Dr. Franz Dobusch die Kulturmedaille der Stadt Linz überreicht. Damit wurde seinem verdienstvollen Wirken für die Kulturgeschichte der Stadt Anerkennung erwiesen.

Im Verlauf der am 27. November 2002 im Konferenzsaal des Landeskulturzentrums Ursulinenhof abgehaltenen Jahreshauptversammlung wurde einer Reihe von Damen und Herren für ihre langjährige Mitgliedschaft gedankt:

90 Jahre: Familie Wimmer, 4040 Linz

80 Jahre: OÖ. Versicherung

75 Jahre: Kollegium ALOISIANUM Linz

70 Jahre: Dr. Josef KNEIDINGER

65 Jahre: Marktgemeinde KEFERMARKT

60 Jahre: Volksschule HERZOGSDORF

Schule RIED/Traunkreis

Verein für Ortsgeschichte SPITAL/PYHRN

55 Jahre: HR Dr. Josef GUSENLEITNER, 4020 Linz

Univ.Prof. Dr. Hermann KOHL, 4020 Linz

Institut für GEOLOGIE, Universität Wien

Volksschule WARTBERG/AIST

50 Jahre: HR Dr. Roman MOSER, Gunskirchen

Karl MÜLLNER, Steyr

45 Jahre: Ida NÜRNBERGER, 4040 Linz

Univ.Prof. DDr. Karl REHBERGER, Sift St. Florian
40 Jahre: Walter HAINBÖCK; Garsten
 JOSEF WIMMER, Steyr

Ebenso wurde jener gedacht, deren Ableben dem Verein bekannt geworden ist:

DI Robert BALDASSARI, Ma. Enzersdorf /Gebirge
 Prof. Heribert BAUMERT, Linz
 OStR Dr. Mathilde BENEDUKT, Linz
 Prof. Pia BOCKHORN, Linz
 Dr. Rudolf FOCHLER, Linz
 HR Univ.Prof. Dr. Franz LIPP, Bad Ischl
 Prof. Helga LITSCHHEL, Linz
 Dr. Georg MANDL, Großraming
 Trude SCHWARZ, Linz
 Gerda WRBA, Linz
 Dr. Franz ZAUNER, Linz
 Univ.Prof. Dr. Josef ZÖTL, Gutau

Trotz der Sterbefälle und einiger Austritte bzw. Streichungen wegen Nichtbezahlens des Mitgliedsbeitrages über drei Jahre hindurch konnte die Zahl der Mitglieder dank der 35 Neubetriebe leicht gesteigert werden. Der Gesellschaft gehörten Ende 2002 1073 Mitglieder an.

Im Anschluss an die Vollversammlung referierte SR Dir. Dr. Fritz **MAYRHOFER** über „Hochwässer in Linz“.

Nach dem Festvortrag lud die Gesellschaft zu einem kleinen Imbiss ein, der vom Party-Service der Barmherzigen Schwestern ausgerichtet wurde.

Nach einer längeren Pause wurden die Mitglieder wieder zu einer familiären Adventfeier eingeladen. Für vorweihnachtliche Klänge sorgten die Damen der **Stubenmusi Hirschbach**, Herr Engelbert **Lasinger** vom OÖ. Landesarchiv sorgte durch besinnliche Beiträge für die richtige Stimmung und die **Sonderschule Hartheim** veranstaltete einen kleinen Adventmarkt. Die Vorbereitung von Speis und Trank lag in den Händen des Ehepaares **Görisch** und den Damen Karin **Angerer** und Gertraud **Hager**, denen herzlich gedankt sei.



Unser Mitglied Mag. Dr. iur. Wieland **Mittmannsgruber**, Teistlergutstraße 3, 4040 Linz, wurde zum allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen für Archivwesen ernannt.

Seine Aufgabengebiete sind:

- Begutachtung von Archivalien und Ermittlung des Wertes
- Transkriptionen neuzeitlicher Handschriften des 18. bis 20. Jahrhunderts
- Nachforschungen über die Existenz bzw. die Wirksamkeit bestimmter alter Rechte oder Rechtsverhältnisse
- genealogische Forschungen (Feststellen von familiären Zusammenhängen, Überprüfen von Verwandtschaftsverhältnissen)
- Erbenermittlung

Wir gratulieren!

Unser Mitglied Konsulentin Mag. Angela **Mohr** wurde im November 2002 für ihr Lebenswerk mit dem Volkskulturpreis des Landes Oberösterreich und der Raiffeisenbankgruppe Oberösterreich ausgezeichnet.



Die Ausgezeichnete hat ihr Leben zu einem großen Teil in den Dienst von Heimatforschung und Volkskultur gestellt und durch ihr engagiertes Eintreten für die Erhaltung von Kulturgütern der Öffentlichkeit gedient. In einer umfangreichen Publikations- und Vortragstätigkeit hat sie sich vor allem um die Erhaltung der gusseisernen Grab- und Wegkreuze bemüht.



Mit dem Jahreswechsel ging Herr Klaus **Schöfecker**, der Leiter des Landeskulturzentrums Ursulinenhof, nach 46-jährigem Berufsleben in den wohlverdienten Ruhestand. In seiner achtjährigen Tätigkeit im Landeskulturzentrum hat er eine sehr ersprießliche Arbeit geleistet: Durch das reibungslose Zusammenwirken aller Institutionen im Haus konnte unter seiner Leitung die Entwicklung des traditionellen und des zeitgenössischen kulturellen Geschehens erfolgreich weiterentwickelt werden, was vor allem durch den Aufbau zwischenmenschlicher Kontakte mit unbedingtem Vertrauen und freundschaftlichem Respekt möglich war. Wir wünschen ihm im Ruhestand Zufriedenheit und anhaltende Gesundheit.

Um die Zukunft des Hauses braucht ihm nicht bange zu sein, denn mit Frau Gabriele **Ketterer-Klingmüller** übernimmt eine tatkräftige, anerkannte Kulturmanagerin, die sich schon im Bildungshaus Schloss Zell an der Pram bewährt hat, die Leitung des Landeskulturzentrums. Sie wird sich, aufbauend auf die vorhandenen Strukturen, bemühen, den Ursulinenhof noch stärker als Drehscheibe und Impulsträger zu etablieren und mit anderen Linzer Einrichtungen Kooperationen einzugehen.



Ebenfalls in den Ruhestand treten wird nach 14jähriger Amtszeit am 31. Mai 2003 der Direktor des OÖ. Landesarchivs, HR Univ.Prof. Dr. Siegfried **Haider** MAS, der am 19. Jänner 2003 sein 60. Lebensjahr vollendet hat. In einem freundlichen Schreiben mit den Wünschen zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel hat er sich sehr herzlich für die erfolgreiche Zusammenarbeit bedankt. Auch ihm wünschen wir noch eine lange und gesunde Zeit für die Verwirklichung langgehegter wissenschaftlicher Arbeiten.



Der Direktor des OÖ. Landesmuseums Mag. Dr. Peter **Assmann** wurde Ende November beim Österreichischen Museumstag in St. Pölten als Nachfolger von Generaldirektor Dr. Wilfried **Seipel** zum Präsidenten des Österreichischen Museumsverbundes gewählt. Als aktuellen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit sieht es diese Vereinigung an, die Entwicklung des Museumsgütesiegels voran zu treiben. Bei der erstmaligen Verleihung dieser Auszeichnung wurden 55 Museen in Österreich bedacht, davon neun Museen in Oberösterreich, u.a. vier Häuser des OÖ. Landesmuseums (Schlossmuseum, Landesgalerie, Biologiezentrum, Sumerauerhof).



Am 4. Jänner 2003 hat Altpräsident SR Dr. Georg **Wacha** sein 75. Lebensjahr vollendet. Es möge ihm vergönnt sein, noch viele Jahre gesund und rüstig, voll Tatendrang und Initiative viele seiner mannigfaltigen Vorhaben weiter zu verfolgen und zu vollenden.



Wir begrüßen als neue Mitglieder:

Emma Bäck, 4020 Linz
 Dr. Ludwig und Edith INWINKL, 4040 Linz
 Ing. Wolfgang PRESCHL, Leonding



Der **ÖSTERREICHISCHE ARBEITSKREIS FÜR STADTGESCHICHTSFORSCHUNG**

ist übersiedelt!

Seit 2. Jänner 2003 lautet die neue Anschrift:

4040 Linz, Pfeifferstraße 22

E h r e n m i t g l i e d

In der Präsidiumssitzung am 24. Oktober 2002 wurde einstimmig beschlossen, Herrn

Professor Konsulent OAR i.R. Emil Puffer

für die Verdienste um die Veranstaltungs- und Reiseaktivitäten der Gesellschaft die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

Emil Puffer wurde am 24. April 1928 in Riedweis im südböhmischen Bezirk Neuhaus geboren. Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule absolvierte er mit ausgezeichnetem Erfolg eine Landarbeiterlehre. Anfang 1945 zur RAD und anschließend zur Deutschen Wehrmacht einberufen, geriet er am 7. Mai 1945 in amerikanische Kriegsgefangenschaft. Nach seiner Entlassung versuchte er, sich eine neue Existenz in Österreich aufzubauen und erlernte in St. Florian bei Linz das Fleischerhandwerk, das er 1951 mit der Meisterprüfung abschloss. In den folgenden Jahren bewährte er sich als Geschäftsführer in zwei Witwenbetrieben. Im Jahr 1956 trat er in den Dienst des Linzer Magistrats und war zunächst im städtischen Schlachthof tätig. Im Jahre 1962 wurde Emil Puffer, der sich in seiner Freizeit viel mit heimat- und landeskundlichen Problemen, hauptsächlich aber mit der Geschichte von Linz befasste, vom damaligen Archivdirektor Obersenatsrat Dr. Wilhelm Rausch für den Aufbau einer Dokumentation angefordert und am 4. Juni 1962 in das Archiv versetzt. In den folgenden Jahren absolvierte Emil Puffer die Ausbildung von der Kanzleikraft zum Facharchivar und wurde schließlich 1979 zum Oberamtsrat befördert.

Zu Jahresbeginn 1969 wurde er mit der Leitung der Abteilung Verwaltungsarchiv betraut. Auf Grund seiner Erfahrungen in der Schriftgutverwaltung wurde er 1973 in die Verwaltungsreformkommission beim Bundeskanzleramt entsandt. Zusätzlich zu diesen Aufgaben hat Emil Puffer auch an wissenschaftlichen Vorhaben des Archivs mitgearbeitet und zahlreiche Arbeiten zur Stadtgeschichte bzw. Landeskunde verfasst, die als selbständige Publikationen oder in Jahrbüchern oder Fachzeitschriften erschienen sind. Auf Grund seiner ausgezeichneten Tschechisch-Sprachkenntnisse konnte er eine größere Anzahl von Fachaufsätzen, zumeist über Beziehungen zwischen Oberösterreich und den böhmischen Ländern in Bezug auf Handel, Verkehr, Kunst und Wissenschaft, ins Deutsche übertragen, die dann publiziert wurden.

Seit 1968 ist Emil Puffer Präsidiumsmitglied im Oberösterreichischen Musealverein – Gesellschaft für Landeskunde. Hier war er bei der Neufassung der Vereinsstatuten und bei der Schaffung eines eigenen Mitteilungsblattes, dessen Redakteur er ist, wesentlich beteiligt. Bei der Publikationsreihe „Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich“ hat er die technische Redaktion übernommen. Verdienste erwarb er sich vor allem bei der Neubelebung des Veranstaltungswesens durch die Organisation von zahlreichen Vorträgen, Exkursionen und Reisen.

In Anerkennung seiner Verdienste wurde Emil Puffer im Jahre 1977 von der Oberösterreichischen Landesregierung zum Konsulenten für Wissenschaft ernannt; 1986 wurde ihm das Silberne Ehrenkreuz für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. 1991 hat ihn der Bundespräsident mit dem Berufstitel Professor geehrt.

Wir hoffen, dass uns Prof. Puffer, der sich von seiner Tätigkeit in der Gesellschaft zurückgezogen hat, noch lange als sehr aktiver Berater zur Verfügung steht.

Das **Jahrbuch 147/2002** wird heuer schon früher als sonst, nämlich Mitte April vor Ostern, erscheinen. Es sind wieder zahlreiche interessante Beiträge zu den verschiedenen Themen der Landeskunde enthalten:

Oliver Schmitsberger, Keramik der späten Trichterbecherkultur von der Berglitzel bei Gusen

Martina Reitberger, Die frühbronzezeitlichen Gräber von Holzleiten, KG Neubau, OÖ.

Hans Krawarik, Frühmittelalterliche Erschließung im unteren Traungau.

Reinhold J. Dessl, Der hl. Laurentius in Oberösterreich – ein Beitrag zur Geschichte seiner Kirchenpatroninnen.

Martin Scheutz, Hexen- und Magieforschung in Oberösterreich.

Wojciech Martincowski, Jörg Huber im Lichte der Forschung.

Werner Telesko, Barocke Thesenblätter in der Sammlung von Prof. Adolf Karl Bodingbauer, Steyr. II. Teil

Peter Assmann, Wie der Kremser Schmidt Federico Barocci betrachtet – eine Anmerkung zu den Fastentüchern des ehem. Stiftes Garsten.

Martina Oberchristl, Die Anfänge des Ischler Kurbetriebes (1823-1827).

Barbara Groß, „*Entwurf zur landschaftlichen Ausschmückung der Kaltenbach-Au in Ischl*“ von Peter Joseph Lenné.

Rudolf Zinnhobler, Der Modernismus in Oberösterreich.

Gabriele Spindler, „*Gemäßigt scharf und nüchtern*“ – Spuren und Rezeptionsstrukturen der Neuen Sachlichkeit in Oberösterreich.

Karl Hohensinner, Die oberösterreichische Flurnamensammlung.

Bernhard Prokisch, Schloss Auhof bei Perg.

Helmut Wagner, „... *ich sei einer der interessantesten Geistlichen in der Diözese*“ – biographische Skizze des Linzer Diözesanpriesters Karl Haider (1893-1978), der mit Adolf Hitler verwandt war.

Wolfgang Klimesch, Veritatem dies aperit! – Vernichtet – Vergraben – Vergessen. Archäologische Spuren in Schloss Harthelm

Nachruf HR Dr. Franz Lipp

Buchbesprechungen

Alle Jahre wieder ...

Wir ersuchen Sie, mit dem **beigelegten Erlagschein** den **Mitgliedsbeitrag** für das Jahr **2003** einzuzahlen. Gemäß dem Vereinsstatut mögen Sie dies bis zum 31. März 2003 erledigen.

Die Höhe des jährlichen Mitgliedsbeitrages liegt weitgehend im Ermessen des einzelnen Mitgliedes, je nach dem, welche Leistungen es vom Verein erwartet:

J-Mitglied (Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenzdienler) alle Rechte und Vorteile eines ordentlichen Mitgliedes Ermäßigung bei Teilnahme an Exkursionen	EUR 6,-
D-Mitglied Alle Rechte eines ordentlichen Mitgliedes nach den Vereinsstatuten Freier Eintritt zu den museumseigenen Sammlungen des OÖ. Landesmuseums Begünstigte Teilnahme bei allen Veranstaltungen der Gesellschaft für Landeskunde Freier Bezug der „Mitteilungen der Gesellschaft für Landeskunde“ Verbilligter Bezug von Veröffentlichungen folgender Institutionen: der Gesellschaft für Landeskunde, des Oberösterreichischen Landesarchivs, des Linzer Stadtarchivs, des Linzer Stadtmuseums Nordico, des Linzer Diözesanarchivs, der Studien des OÖ. Landesmuseums.	EUR 12,-
C-Mitglied Alle Rechte und Vorteile eines D-Mitgliedes Kostenfreier Bezug des Jahrbuchteiles II (Berichte)	EUR 20,-
B-Mitglied Alle Rechte und Vorteile eines D-Mitgliedes Kostenfreier Bezug des Jahrbuchteiles I (Abhandlungen)	EUR 24,-
A-Mitglied Alle Rechte und Vorteile eines D-Mitgliedes Kostenfreier Bezug beider Jahrbuchteile	EUR 32,-

Das Jahrbuch I enthält Abhandlungen zu Teilbereichen der Landeskunde von Oberösterreich sowohl naturwissenschaftlicher als auch geisteswissenschaftlicher Richtung.

Das Jahrbuch II bringt regelmäßig Berichte über die Tätigkeit der verschiedenen landeskundlichen Einrichtungen, Museen und Heimathäuser in Oberösterreich.

NORDICO 2003

Ausstellungsprogramm

26. April bis 28. September 2003 (Gesamtes Haus)

Natur-Abenteuer-Linz Eine Ausstellung der Naturkundlichen Station der Stadt Linz im Nordico

Die Hauptausstellung des Jahres! Für die Vorbereitung und später auch den Abbau der neuen Erlebnisausstellung muss das Haus während der Monate März und zum Teil auch April sowie im Oktober geschlossen bleiben.

Die Veranstalter versprechen eine faszinierende Reise durch das weitgehend unbekannte Abenteuer, die Natur in der Stadt hautnah zu erleben.

Entsprechende Führungen durch die geschulten Mitarbeiter der Naturkundlichen Station öffnen uns Augen und Ohren, um zu sehen und zu hören, was wir uns in unserem engsten städtischen Umfeld nie vorstellen konnten. Eine Ausstellung voller Überraschungen!

30. Oktober 2003 – 11. Jänner 2004 (Erster Stock)

Matthias May

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse über den Begründer der berühmten Linzer Malschule aus dem Beginn des 20. Jahrhunderts, die von Koryphäen wie z.B. Vilma Eckl besucht worden ist.

Grund genug, die Werke von Matthias May, seiner Linzer Gattin Paula und des Umfeldes dieser trotz ihrer Kurzlebigkeit allseits bekannten Malschule wieder einmal einer interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren.

21. November 2003 – Ende Februar 2004 (Zweiter Stock)

Mystifikationen der Geschichte

Ganz Linz wird im Herbst 2003 unter dem Motto „echt falsch“ stehen. Landesmuseum, Brucknerhaus, AEC, Stifterinstitut, Kunstuniversität, Johannes Kepler Universität, Stifterinstitut, Stadtwerkstatt usw. stellen ihre Aktivitäten ein halbes Jahr lang unter diese Devise.

Dem Nordico fällt dabei die Rolle zu, die großen Fälschungen in Geschichte und Politik aufzurollen, von den Urkunden des Mittelalters über die gelehrten Konstruktionen der geschichtseifrigen Humanisten, den submissen Liebdienereien an den Herrschern des Barock bis zu den Hitler-Tagebüchern der Illustrierten „Stern“.

Österreich selbst ist eine „un“gelehrte Mystifikation des berühmt-berüchtigten Privilegium Maius aus dem 14. Jahrhundert!

Änderungen vorbehalten! Änderungen vorbehalten! Änderungen vorbehalten!

UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

Organisation Karin Angerer und Emil Puffer

Anmeldungen für alle Veranstaltungen :

Montag, 10. Februar 2003 ab 9.00 Uhr im Vereinssekretariat

Für Berufstätige oder Auswärtige sind ausnahmsweise auch schriftliche oder telefonische Anmeldungen möglich, Anrufe können **am Anmeldetag erst ab 10.30 Uhr** entgegen genommen werden.

Der Verein tritt nicht als Veranstalter, sondern lediglich als Organisator bzw. Vermittler zwischen interessierten Mitgliedern und dem Reiseveranstalter auf.

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen beschränkt.

12. Februar 2003 (Mittwoch)

AMÖBEN, BANDWÜRMER, ZECKEN ...

Für die meisten Menschen sind Parasiten nur abstoßend. Sie sind allgegenwärtig und verursachen ekelerregende Krankheiten bei Mensch und Tier. Bei genauerer Betrachtung kann man faszinierende Anpassungen an ihre aussergewöhnlichen Lebensweisen entdecken, besonders bei engen Beziehungen zu einem Wirt. Die Ausstellung zeigt einzigartige Modelle und Präparate über Lebensart, Ernährung, Fortpflanzung, Übertragung und Gefährlichkeit für den Menschen vor allem von in Mitteleuropa vorkommenden Parasiten und Möglichkeiten für Information, Vorsorge, Früherkennung und Vermeidung von gesundheitlichen Schäden.

Ort und Zeit: **Biologiezentrum** (Joh.Wilh.Klein-Straße 73)
Ermäßigter Eintritt

15,00 Uhr

24. Februar 2003 (Montag)

Vortrag: Hon.Prof. Dr. Georg **Heilingsetzer**

Die Hochzeit Ferdinand I in Linz (1521) –

Ein Baustein zur Entstehung zur Donaumonarchie

Fürstenhochzeiten waren im 16. Jh. hochpolitische Ereignisse, und die Verheiratung zwischen den Habsburgern und den Jagellonen war schon vor Maximilian I vorbereitet worden. Dadurch wurde der Erwerb der Königreiche Böhmen und Ungarn im Jahre 1526 erst ermöglicht. Am 26. Mai 1521 traten der 18jährige Ferdinand und die gleichaltrige Anna von Böhmen und Ungarn in Linz vor den Traualtar. Drei Tage wurde gefeiert. Während der Festivitäten kam es zu dem berühmten „Losensteiner Turnier“, das in späterer Zeit von Legenden umwoben wurde.

Ort und Zeit: **LKZ Ursulinenhof, Kleiner Saal, II. Stock**
Freiwillige Spenden erbeten

18,30 Uhr

8. März 2003**170 Jahre Oberösterreichischer Musealverein****Festsitzung**

im Festsaal der Landesgalerie des Museums Francisco-Carolinum,
Linz, Museumstraße 14

am Samstag, dem 8. März 2003, 18.00 Uhr s.t.

Festvortrag: Hon.Prof. Dr. Georg HEILINGSETZER

„Glanzzeiten und Krisen des Oberösterreichischen Musealvereins“

Für die musikalische Umrahmung sorgt das Saxophon Quartett SAXXESS

Im Anschluss an die Festsitzung wird zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

13. März 2003 (Donnerstag)**96. Linzer Spaziergang: Das Lentos-Gebäude**

Als Nachfolger der Neuen Galerie wird das Lentos - Kunstmuseum Linz mit seiner internationalen Sammlung zu den wichtigsten Museen moderner Kunst in Österreich zählen. Wir haben die Möglichkeit, das Bauwerk kurz vor der Eröffnung (im Mai 2003) zu besichtigen.

Ort und Zeit: **Eingang Lentos**
Freiwillige Spenden

14,00 Uhr**25. März 2003** (Dienstag)

Vortrag: Dr. Christine **Schwanzar**
Archäologie in Oberösterreich

Einleitend zum Beginn des Ausstellungs-Schwerpunktes Archäologie sollen in kurzer Form die Aktivitäten der Sammlung Römerzeit-Mittelalterarchäologie – ein Teil des Gesamtprojekts - vorgestellt werden. Besondere Aufmerksamkeit werden dabei dem Limes, der römischen Grenze und dem römischen Handel, der vor allem in der Sonderausstellung „Lust auf Luxus“ genauer beleuchtet wird, geschenkt.

Ort und Zeit: **LKZ Ursulinenhof**
Freiwillige Spenden erbeten

18.30 Uhr

5. April 2003 (Samstag)

Filialkirchen im Alpenvorland

OÖ. besitzt eine große Anzahl historisch und kunsthistorisch bemerkenswerter Filialkirchen. Einige davon an der Achse Wels – Kremsmünster – Steyr sollen besucht und eingehender gewürdigt werden: Taxlberg bei Steinhaus, Weigersdorf bei Kremsmünster, Kalvarienbergkirche Kremsmünster, Oberrohr bei Kremsmünster, St. Blasien bei Bad Hall, Christkindl bei Steyr

Leitung: Univ.Prof. HR Dr. Johann **Sturm**

Abfahrt: **Hauptplatz** (gegenüber Oberbank)

8,00 Uhr

Reisekosten: für Mitglieder **EUR 28,-** bzw. **EUR 30,-** für Nichtmitglieder

) **11. April 2003** (Freitag)

In den Geleisen der Pferdeeisenbahn

Unterhaltsame Spuren- nein: Geleise-Suche auf der Budweiser Strecke der Pferdeeisenbahn. Wir beginnen mit dem Standort des Eisenbahnhofes in Urfahr-Hinsenkampplatz und verfolgen die steile Gebirgsbahnstrecke über Marienberg, Elmberg, Linzerberg, Punzenberg usw. bis Freistadt, und von dort weiter hinauf bis zum Kerschbaumer Sattel.

Mittagseinkehr in Freistadt.

Am Nachmittag Besuch des Stationsgebäudes in Kerschbaum. Fahrt mit dem Sonderwagen „HANNIBAL“ und Einkehr in der alten Bahngaststätte.

Biedermeierliche Kleidung nicht ausgeschlossen!

Reiseleitung: DI Günter **Kleinhanns**

Abfahrt: Linz, **Hauptplatz** (gegenüber Oberbank)

7,00 Uhr

Reisekosten: für Mitglieder **EUR 32,-** bzw. **EUR 35,-** für Nichtmitglieder

) **25. April 2003** (Freitag)

Passau – Schätze der Dreiflüssestadt

Das einstige geistliche Zentrum unseres Landes steht im Mittelpunkt einer Exkursion, die versucht, die Vielseitigkeit und den kulturellen Reichtum der Stadt zu zeigen. Wir beginnen mit dem 1989 eröffneten Domschatz- und Diözesanmuseum, das eigens für uns geöffnet wird. Es folgen die Neue Residenz mit ihrem Rokoko-Stiegenhaus und die prunkvolle Hofbibliothek. Schließlich werden uns die gotischen Kapellen im Domkreuzgang mit den zahlreichen bedeutenden Grabdenkmälern zugänglich gemacht. Ein Höhepunkt ist sicher der prächtige, mit großem Aufwand restaurierte Stephansdom mit der größten Orgel der Welt, der großartigen Kanzel, dem reichen Carlone-Stuck, den bedeutenden Altarbildern und dem modernen Hochaltar. Nach dem Mittagessen besuchen wir das berühmte, von Dürrenmatt das „schönste Glashaus der Welt“ genannte Passauer Glasmuseum (mit etwa

30.000 Gläsern). Auch die ehemalige Jesuitenkirche St. Michael, die barocke Stadtpfarrkirche St. Paul, die romanisch-gotische Klosterkirche Niedernburg (mit einmaligem romanischen Altarzuborium und gotischen Figuren) und das gotische, im 19. Jh. prachtvoll umgestaltete Alte Rathaus stehen auf dem Nachmittagsprogramm (kleine Änderungen vorbehalten).

Leitung: Dr. Lothar **Schultes**

Abfahrt: Linz, **Hauptplatz** (gegenüber Oberbank)

7,30 Uhr

Reisekosten: für Mitglieder **EUR 32,-** bzw. **EUR 35,-** für Nichtmitglieder

1.-4. Mai 2003 (Donnerstag bis Sonntag)

Landeskundliche Exkursion ins **FRIAUL und das ehemalige Kronland Küstenland**

Dieses auch landschaftlich sehr reizvolle Gebiet – von den bizarren Felsen der Julischen Alpen über die liebliche Hügellandschaft des Collio bis in die venezianische Tiefebene – ist durch verschiedene Kulturen geprägt, und auch heute noch spürt man sowohl im italienischen wie im slowenischen Teil viele altösterreichische Spuren bzw. jeweils italienische bzw. slowenische Einflüsse. Römische, frühchristliche und langobardische Kunstdenkmäler wechseln mit jenen der Gotik, der Renaissance, des Barock, des Klassizismus und des Jugendstils. Kirchen, Burgen, Schlösser und Villen sowie interessante Stadtanlagen sind ebenso das Ziel dieser Exkursion wie die schmerzvollen Erinnerungen an den Ersten Weltkrieg.

Unser Standquartier ist ein gutes ***Hotel in Görz.

Donnerstag: Linz – Autobahn – Raststätte Tauernalm – Raststätte Dreiländereck (Mittagspause) – Tarvis – Predil/Predel/Raiblpass – Coca-/Isonzotal – Kobarid/Caporetto/Karfreit (Besuch des Kobarški Muzej, das vor allem den Isonzoschlachten gewidmet ist und 1993 vom Europarat als Europäisches Museum des Jahres gewürdigt wurde) – Nova Gorica – Gorizia/Gorica/Görz

Freitag: Görz – Aquileia (Basilika des Patriarchen Poppo, frühchristliche Mosaik, römische Anlagen wie Hafen, Forum, Grabdenkmäler) – Tizzano (kleine, typische ehemals landwirtschaftlich genutzte Villa; Mittagsrast) – Passariano (Besichtigung der riesigen Villa Manin, dem Sitz des letzten Dogen von Venedig) – Mortegliano (neue Kirche mit gotischem Schnitzaltar) – Palmanova (sternförmig angelegte Festungsstadt der Renaissance) – Görz

Samstag: Görz – Cormons (Denkmal Kaiser Maximilians) – Cividale (Stadtrundgang mit Teufelsbrücke, Dom, Dommuseum, Tempietto Langobardo) – Castelmonte (berühmte Wallfahrtskirche, eine der ältesten Wallfahrtsstätten Oberitaliens, bedeutende Motivbildbestände) – Görz (Mittagsrast; Stadtrundgang mit Castell, Jesuitenkirche, Dom, Rathaus usw.)

Sonntag: Görz – Udine (Rundgang durch die Altstadt mit Dom, Loggia del Lionello, Uhrturm usw.) – San Daniele del Friuli (Sant'Antonio Abbate mit großartigem Freskenzyklus; Mittagsrast auf Picaron mit Möglichkeit einer Schinken-, Käse- und Weinverkostung) – Kanaltal – Autobahn – Raststätte Eisentratten – Linz.

Gültigen Reisepass nicht vergessen (für Slowenien)!

Leitung: Prof. HR Dr. Dietmar **Assmann**

Abfahrt: Linz, **Hauptplatz** (beim Alten Rathaus)

7.00 Uhr

Reisekosten: für Mitglieder EUR **320,-** bzw. EUR **340,-** für Nichtmitglieder
Einbettzimmerzuschlag: EUR 16,-/Nacht

13. Mai 2003 (Dienstag)

Worauf wir stehen. – Archäologie in OÖ. 2003

Zahlreiche Ausstellungen und Veranstaltungen in ganz Oberösterreich machen die BesucherInnen in Archäologiejahr 2003 mit der Arbeitsweise der verschiedenen archäologischen Disziplinen vertraut und öffnen den Blick für die Wurzeln menschlicher Kultur im Raum Oberösterreich

Ort und Zeit: **Schlossmuseum**
Ermäßigter Eintritt

15.00 Uhr

29. Mai – 1. Juni 2003 (Donnerstag bis Sonntag)

Studienreise ins Egerland

Die alte Sage erzählt, dass die Karlsbader Quellen vom böhmischen König Karl IV. bei einer Hirschjagd entdeckt worden sind. Auch die Kurorte Marien- und Franzensbad haben eine sehr alte Tradition und gehören zu den bekanntesten des Landes. Ausser diesen drei Bädern besichtigen wir nicht nur die historische Stadt Eger, sondern auch einige sagenumwobene Burgen und Schlösser.

Do 29. 5.: Linz – Studanky – C. Budejovice – Vodnany (Kirche) – Pisek (Mittagessen, Stadtpaziergang) – Lnare (Schloss) – Plzen – Teplicka (Abendessen) – Karlovy Vary

Fr. 30. 5.: Karlovy Vary – Locket (Porzellanfabrik, Burg) – Cheb (Mittagessen, Museum, ev. Burg) – Ostroh (Burg) – Frantiskovy Lazne (Besichtigung) – Karlovy Vary

Sa. 31. 5.: Karlovy Vary – Becov (Schloss) – Maranske Lazne (Stadtbesichtigung, Mittagessen) – Kladska (Naturschutzgebiet) – Teplicka (Abendessen) – Karlovy Vary

So 1. 6.: Karlovy Vary (Theater- oder Stadtbesichtigung) – U Krastlu (Mittagessen) – Blatna (Schloss) – C. Budejovice – Kosov (Abendessen) - Linz

Gültigen Reisepass nicht vergessen!

Reiseleitung: Dana **PLOYER**

Abfahrt: Linz, **Hauptplatz** (gegenüber Oberbank)

7.00 Uhr

Reisekosten: für Mitglieder EUR **300,-** bzw. EUR **320,-** für Nichtmitglieder

Unser Vorstandsmitglied HR Dr. Walter Aspernig wiederholt im August 2003 zwei Fahrten ins **Norddeutsche Tiefland**: die eine in die von der Backsteingotik geprägten Hansestädte an die Ostseeküste und in die Seenplatte Mecklenburgs, die andere in die reizvolle Landschaft der Lüneburger Heide, in die Hansestädte Bremen, Hamburg und Lübeck, auf den Spuren der Ottonen und Welfen nach Goslar, Braunschweig, Ratzeburg und Hildesheim.

MECKLENBURG-VORPOMMERN
Sonntag, 3. August – Sonntag, 10. August 2003

1. Tag: Altenberg – Linz – Wels – **Magdeburg** (Besichtigung des Domes mit dem Grab Kaiser Otto des Großen, des Rathausplatzes mit dem Magdeburger Reiter)
2. Tag: Magdeburg – **Jerichow** (Führung durch die romanische Backstein-Klosterkirche) – **Tangermünde** (Rundgang durch das reizvolle Städtchen) – Havelberg (Besichtigung des Doms mit dem berühmten Lettner, den Chorschranken und Glasfenstern) – Rostock
3. Tag: **Hansestadt Rostock** (Stadtrundgang: Universität – Kloster zum hl. Kreuz – Wallanlagen – Kröpeliner Tor – Kröpeliner Straße – Rathaus – Kerkhoffhaus – Steintor – St. Marien mit Astronomischer Uhr, Glocken und Taufbecken aus dem Mittelalter). Fahrt nach **Güstrow**: Schloß – Dom (mit dem „Schwebenden“ von Barlach) – Gertrudenkapelle (Ernst Barlach Gedenkstätte) – Marienkirche mit Güstrower Altar – Barlach-Atelier am Heidberg. Fahrt zur archäologischen Slawenburg nach Groß Raden – Nächtigung in Rostock
4. Tag: Rostock – **Bad Doberan** (Führung durch die Klosterkirche: dreischiffiger gotischer Backsteinbau mit hervorragenden Kunstwerken) – **Hansestadt Wismar** (Rundgang durch die vornehme Stadt: St. Nikolai – Schabbell-Haus – Krämerstraße – Hl. Geist Kirche – Georgenkirche – St. Marien - Marktplatz mit Wasserkunst und Rathaus) **Landeshauptstadt Schwerin** (Schloß und Schloßgarten - Schloßbrücke – Schloßstraße – Am Markt – Dom) – Nächtigung in Rostock
5. Tag: Rostock – Fischland – Wustrow: Blick über die Boddenküste – **Schiffsrundfahrt** in den Nationalpark Vorpommern-**Boddenlandschaft** – Ahrendshoop – Darß – Ostseebad **Zingst** – **Hansestadt Stralsund** (Besuch des Deutschen Meeresmuseums im ehem. Katharinenkloster) – Nächtigung
6. Tag: **Insel Rügen: Putbus** (planmäßig angelegte Residenz im spätklassizistischen Stil) – Megalithgräber - **Jagdschloß Granitz** (historistischer Vierflügelbau mit Aussichtsturm – großartiger Rundblick) – mondänes Ostseebad **Binz** - Prora (KDF-Seebad der Zwanzigtausend) – **Königstuhl und Stubbenkammer** (Kreideküste) – Nächtigung in Stralsund
7. Tag: **Hansestadt Stralsund** (Stadtrundgang: Rathaus – St. Nikolai – Wulflam-Haus – Kampischer Hof – St. Marien) – **Hansestadt Greifswald** (Stadtführung: St. Marien, Rathaus, Dom St. Nikolai; Ruine des Zisterzienserklosters Eldena) – **Neubrandenburg** (gotische Backstein-Stadtore, Stadtmauer und Wiekhäuser) – Nächtigung
8. Tag: Rückfahrt über die **Mecklenburgische Seenplatte** vorbei an Berlin und Leipzig nach Wels (ca. 20,00) und Linz ca. 20,30)

Pauschalpreis: € 815,00 pro Person (Einzelzimmerzuschlag € 168,00)

NORDDEUTSCHE STÄDTE UND LANDSCHAFTEN

Sonntag, 17. August - Sonntag, 24. August 2003

1. Tag: Abfahrt in Altenberg (5,30 Uhr), Linz, Kärntner Straße (6,00 Uhr), Wels, Bahnhof (6,30 Uhr) Fahrt über die Autobahn Passau - Würzburg – Goslar (Abendrundgang zu Kaiserpfalz und Marktplatz).
2. Tag: Besichtigung von **Goslar** (Rathaus mit Huldigungssaal, Kaiserpfalz mit Pfalzkapelle, Domvorhalle, romanische Neuwerkkirche, Marktkirche) Nachmittags **Braunschweig** (Burg Dankwarderode, Löwendenkmal und Dom, Altstädter Rathaus, Gewandhaus) – **Lüneburg**.
3. Tag: Stadtrundgang in **Lüneburg** (St. Michaelskirche auf dem Kalkberg, Führung durch das spätmittelalterliche Rathaus, St. Jakob im Wasserviertel, St. Johannes am Sand); Besuch des Klosters **Lüne** mit seinen großartigen mittelalterlichen Bildteppichen. Nachmittag: Fahrt in die **Lüneburger Heide**: größtes Heidegebiet Deutschlands, das in der zweiten Augushälfte durch das violett blühende Heidekraut einen besonderen Reiz erfährt – **Oldendorfer Totenstatt** (neolithische Hünengräber) - Ausflug nach **Wilsede** inmitten des schönsten Teiles der Heide, wohin wir nur zu Fuß, per Rad oder mit dem Pferdewagen gelangen können. Rückkehr nach Lüneburg.
4. Tag: Ausflug nach **Bremen**: Besichtigung von Dom, Rathaus, Bremer Stadtmusikanten und Bremer Roland; Rundgang durch die Böttchergasse zur Weser und ins Schnoorviertel. Nachmittags Besuch des Künstlerdorfes **Worpswede** (Grab von Paula Modersohn-Becker), Nächtigung in Lüneburg.
5. Tag: Ausflug nach Lübeck, Ratzeburg und Mölln. Besichtigung der Hansestadt **Lübeck** (Holstentor, Petersgrube, Rathausplatz, Marienkirche, Buddenbrookhaus, Heiliggeistspital, Dom). Besuch des Städtchens **Ratzeburg** auf einer Insel im Ratzeburger See mit seinem romanischen Dom. Kirche von **Mölln** mit der Grabplatte des Till Eulenspiegel. Nächtigung in Lüneburg.
6. Tag: Besichtigung der **Hansestadt Hamburg**: Fahrt durch den Zollfreihafen, über die Köhlbrandbrücke und durch den neuen Elbtunnel nach Altona und über die Reeperbahn zum Hafen, Hafenrundfahrt, Spaziergang durch das Zentrum (Rathaus, Wasserbecken der Binnenalster, Jungfernstieg, Gänsemarkt, Volkspark "Planten und Blomen"). Der Nachmittag ist frei für individuelle Museumsbesuche (z.B. Kunsthalle, Barlachmuseum, Museum für Kunst und Gewerbe) oder einen Einkaufsbummel. Rückfahrt nach Lüneburg.
7. Tag: Fahrt von Lüneburg nach **Celle** (Rundgang durch die Fachwerkstadt), Führung durch das Kloster **Wienhausen**. Nachmittags Besichtigung der Bischofsstadt **Hildesheim**: Michaelikirche als großartiges Beispiel ottonischer Baukunst; Dom mit den Bronzetüren und der Christussäule des Bischofs Bernward (frühes 11. Jh.), 1000jähriger Rosenstrauch. Rundgang durch das Brühlviertel (Godehardkirche) zum Rathaus. Nächtigung in einem traumhaften Hotel am wiedererrichteten Stadtplatz gegenüber dem Knochenhaueramtshaus (dem einst berühmtesten Fachwerkbau Deutschlands).
8. Tag: Heimfahrt über die Autobahn Kassel - Würzburg - Passau – Wels (ca. 18,30 Uhr) - Linz (ca. 19,30)

Pauschalpreis: € 880,00 pro Person (Einzelzimmerzuschlag € 250,00)

Leistungen bei beiden Fahrten: Fahrt mit modernem Reisebus, alle Straßensteuern und Mauten, alle im Programm vorgesehenen Ausflüge und Besichtigungen, alle Eintrittsgebühren, fachkundige Reiseleitung, Bereitstellung div. Reiseunterlagen, Unterbringung in sehr guten Hotels in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche/WC, Halbpension (Abendessen und Frühstücksbuffet).

Anmeldung: Reisebüro Neubauer, 4203 Altenberg bei Linz, Tel. 07230/7221, 8440

Anlässlich der unmittelbar bevorstehenden Präsentation singt der Domchor um 10.00 Uhr im Linzer Dom die Pius-Messe von Joseph Kronsteiner (vierstimmiger gemischter Chor a capella).

Buchpräsentation
Sonntag, 9. März 2003, 11.30 Uhr
Brucknerhaus

Helmut Zöpfl

JOSEPH KRONSTEINER, **DER CHORMEISTER**

Barbara SCHREINER (Alt)
 Prof. Josef WERNDL am Flügel
 Stadtmusikkapelle Schwanenstadt
 Linzer Domchor
 Kinderchor der Musikschule der Stadt Linz

Dauer etwa 45 Minuten
 Anschließend steht Ihnen der Autor für Signaturen zur Verfügung

Endlich, 15 Jahre nach seinem Tod, erscheint eine zusammenfassende Darstellung von Leben und Werk dieses bedeutenden österreichischen Kirchenmusikers und Komponisten aus Losenstein im Ennstal.

Joseph Kronsteiner war 38 Jahre lang Domkapellmeister von Linz, sein Linzer Domchor ein berühmter Klangkörper, und seine Kompositionen erklangen auch weit ausserhalb der Grenzen Österreichs.

Der Autor, Dr. Helmut Zöpfl, legt mit diesem Werk seine dritte Musikerbiographie vor. Er ist gewissenhaft und genau allen Spuren nachgegangen, die das reiche Quellenmaterial (Zeitungsartikel u.a. Publikationen, Briefe, Tagebücher, Programme, Plakate, ...) geboten hat. Wer Kronsteiner kennen will, wird dieses Werk nicht missen können. Bei aller Wissenschaftlichkeit ist dieses Buch doch leicht und angenehm lesbar.

Helmut ZÖPFL, Joseph Kronsteiner, der Chormeister.
 ca. 300 Seiten, über 100 Bilder, mit einem Anhang über das Repertoire und Karl Brandstötters Werkverzeichnis von 1928 bis 1952

Bestellungen an:

Verlag INNSALZ
 5252 ASPACH

Ich bestelle ... Exemplare
 Zöpfl Helmut, Joseph Kronsteiner, der Chormeister
 zum Subskriptionspreis von EUR 25,- (später EUR 30,-)

Datum: _____ Unterschrift: _____
 Bestellte Bücher werden bei der Präsentation ausgefolgt.

10. Linzer Ostereierausstellung im LKZ Ursullnenhof am 5. und 6. April 2003

Im Frühling präsentiert der Arbeitskreis Osterbrauchtum dem interessierten Publikum wieder eine Ausstellung über Brauchtum rund um das Osterei. Im zweiten Stock des Linzer Ursullnenhofs können Sie eine schon Tradition gewordene Ostereierausstellung besuchen. Es wird wieder Althergebrachtes und Neues von den Eierkünstlern zu sehen sein. Die verschiedenen Techniken wie Malen, Kratzen, Batiken, Fräsen, Schreiben, Modellieren, sticken, Schnitzen u.v.m. können von Wachtel- bis zum Straußenei bewundert werden.

Auch in Sachen Osterbrauchtum sind verschiedene Dinge zu sehen: Palmbuschen, Korbflechten, Brauchtumsgebäck, Laternen für das Osterlicht, Weihdecken und viele andere schöne Dinge.

Die Künstler sind bereit, Ihnen ihre Arbeitsweisen und Techniken zu erklären und Sie in ihre Geheimnisse einzuweihen.

Die Ausstellung wird von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und dem Lehrerchor Linz-Land feierlich eröffnet.

Der Reinerlös kommt dem Verein Pia – Hilfe für Opfer sexuellen Missbrauchs zu Gute.

Der Arbeitskreis freut sich auf Ihren Besuch.

Die Öffnungszeiten an beiden Tagen sind **von 10.00 bis 18.00 Uhr.**

Beitrittserklärung

Ich trete dem OÖ. Musealverein – Gesellschaft für Landeskunde als Mitglied bei.

Name:.....

Beruf:.....

Adresse:.....

Datum

Unterschrift



Kultur hat einen Partner.

KULTUR IST SINNLICH. Kulturförderung ist sinnvoll.
Wir unterstützen kulturelle Projekte - und das seit vielen Jahren.

www.sparkasse.at

SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:

DVR: 522368

Gesellschaft für Landeskunde (OÖ. Musealverein)

Redaktion: Dr. Gerhard Winkler – Karin Angerer

Inhalt: Vereinsnachrichten

Sekretariat: Landstraße 31 (LKZ Ursulinenhof), 4020 Linz

P.b.b.

Sponsoring-Post

Erscheinungsort Linz

Verlagspostamt 4020 Linz

GZ 02 Z 030526 S

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr

Tel./FAX **0732 / 77 02 18**

eMail: office@ooelandeskunde.at

Homepage: www.ooe.landeskunde.at

Bankverbindung: Sparkasse OÖ.
Konto Nr. 0200-302610 BLZ 20320